# Berliner Weiterbildungsprämie

### Merkblatt Datenschutz

Mit diesem Merkblatt soll über Art, Umfang und Zweck der verarbeiteten personenbezogenen Daten informiert werden. Darüber hinaus werden Sie über die ihnen zustehenden Rechte aufgeklärt. Außerdem geben Sie Ihr Einverständnis zur Verarbeitung Ihrer Daten, und zwar aus-schließlich für die nachfolgend genannten Zwecke.

Sie möchten in einem Projekt teilnehmen, das mit Mitteln des Landes Berlin durch die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales finanziert wird (Rechtsgrundlage: § 44 Landeshaushaltsordnung, AN-Best-P, § 6 Abs. 1 Bst. a) Datenschutzgrundverordnung).

Zur Gewährung der Mittel ist es notwendig, dass bestimmte Informationen (personenbezogene Daten) von Ihnen erhoben werden (Art. 13 1 c) DSGVO). Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen (Art. 4 Ziff.1 DSGVO), z. B. Name und Vorname, Adresse, Geschlecht, Nationalität, Geburtsdatum, Vorliegen von Behinderung, Information über den Stand der Qualifikation und Status vor Maßnahmenantritt, Leistungsbezug, Art des erreichten Abschlusses.

Ihre Daten werden zur Durchführung, Abrechnung und Prüfung des Projekts bzw. der geförderten Maßnahme sowie zur Berichterstattung erhoben. Die erhobenen Daten werden bei der Speicherung getrennt von Ihrem Namen und Ihrer Adresse aufbewahrt (mit einer Kennzeichnung, damit unter bestimmten Voraussetzungen die Informationen wieder Ihrem Namen zugeordnet werden können, vor allem zum Nachweis bei Prüfungen über die ordnungsgemäße Projektdurchführung). Die erhobenen Daten werden auch, in diesem Fall anonymisiert, für statistische Zwecke in einer Datenbank (EurekaPlus 2.0) gespeichert.

Auch für die Evaluierung des geförderten Projekts werden die Informationen über die Teilnehmenden benötigt – wie Verbleibsdaten und An-gaben, die die Teilnahme an der Maßnahme betreffen.

Für Prüfungs- und Revisionszwecke (auch zur Identitätsprüfung) sind die Daten im Einzelfall einsehbar für die zgs consult GmbH als Bewilligungsstelle und die fachverantwortliche Senatsverwaltung sowie Prüf-stellen, wie dem Rechnungshof von Berlin. Daten für die wissenschaftliche Begleitung (Evaluation) werden grundsätzlich nur anonymisiert verarbeitet.

Eine Löschung Ihrer Daten kann nach Ablauf der jeweils zu einem Förderinstrument geltenden Aufbewahrungsfrist erfolgen (nach zuwen­dungsrechtlicher Maßgabe regelmäßig fünf Jahre gem. ANBest-P zu 6.5, Nr. 7.1 S. 1, Art. 13 Abs. 2 a) DSGVO). Ihre Daten werden nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist gelöscht (Art. 19 DSGVO).

### Rechte der/des Einwilligenden

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und jederzeitigem Widerspruch zu, die Sie bei der verarbeitenden Stelle geltend machen können (Art. 13, 15 – 18, 21 DSGVO).

Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Berlin ist dies die Berliner Datenschutz-beauftragte. Hinweise zur Kontaktaufnahme sind der Internetseite der Berliner Datenschutzbeauftragten zu entnehmen.

Weitere Informationen sind über die Servicestelle Bürgereingaben der Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit erhältlich (Telefon: 030 13889-0 - E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de).

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Wahrnehmung der Ihnen zustehenden Widerrufs- oder Widerspruchsrechte hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer Daten eine Teilnahme an der geförderten Maßnahme nicht möglich ist, weil dann die vorgeschriebenen Nachweispflichten gegen-über dem Fördermittelgeber nicht mehr erfüllt werden können.

Ein Widerruf bzw. Widerspruch ist insofern nachträglich nicht möglich, weil eine ordnungsgemäße Abrechnung der geförderten Maßnahme, an der Sie teilgenommen haben, von der Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten abhängt.

### Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten gemäß Artikel 4 Absatz 7 EU-DSGVO sind:

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales   
Referat II C, SGB-II-Koordination, Arbeitsförderung   
Referat II D, Berufliche Qualifizierung und Berufsbildungspolitik  
Oranienstraße 106 10969 Berlin

Telefon: 030 / 9028-0   
Telefax: 030 / 9028-2090   
E-Mail: post@senias.berlin.de

Datenschutzbeauftragter des Verantwortlichen ist:

Herr Schwarz  
Oranienstraße 106 10969 Berlin   
E-Mail: datenschutz@senias.berlin.de

### Einverständniserklärung

Meine Einwilligung bezieht sich ausschließlich auf die Daten zur Durch-führung des Projektes. Mir ist bewusst, dass unvollständige Angaben zur Folge haben, dass meine Projektteilnahme nicht möglich ist. Mir ist bekannt, dass die erhobenen Daten über das Vorgenannte hinaus nicht an dritte Personen oder Institutionen weitergegeben werden.

Ich habe die Hinweise für Teilnehmende und die Ausführungen über Rechte der/des Einwilligenden zur Kenntnis genommen und erkenne sie an.

Datum

Name des Teilnehmenden

Unterschrift des/der Teilnehmenden